

Samstag, 23. Juli 2017

Ein erlebnisreicher und interessanter Ausflug – ins „Fränkische Seenland -

Der diesjährige Tagesausflug des VdK – Ortsverbands Bempflingen-Neckartenzlingen führte vergangendem Samstag nach Weißenburg in Bayern und dem Großen Brombachsee im fränkischen Seenland. Bei schönem sommerlichen Wetter, und in guter Stimmung bestiegen die rund 90 Ausflugsteilnehmer die beiden Reisebusse. Nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßung durch den Ortsverbandsvorsitzenden Klaus Maschek, bzw. durch dessen Stellvertreter Josef Walter ging die Fahrt über die Autobahn Richtung Augsburg und über gut ausgebaute Landesstraßen nach dem Städtchen Weißenburg. Um 10.30 Uhr startete ein geführter Stadtrundgang durch die historische Altstadt. Diese zählt zu den beeindruckendsten Stadtkernen und Denkmalensembles der Region. Ausgehend von einer römischen Siedlung um das Kastell Biriciana – der Limes lag nur wenige Kilometer entfernt – und 867 erstmals urkundlich erwähnt, entstand die Stadt um einen karolingischen Königshof und erhielt im frühen 14. Jahrhundert den Status einer Freien Reichsstadt, den sie bis 1802 behaupten konnte. Das historische Stadtbild wird geprägt von der weitgehend erhaltenen Stadtmauer, dem gotischen Rathaus, der evangelischen Stadtkirche St. Andreas und dem Ellinger Tor.

Anschließend ging die Fahrt weiter zum „Großen Brombachsee“, einem Stausee im Süden Mittelfrankens. Dieser bildet zusammen mit seinen beiden Vorsperren Kleiner Brombachsee und Igelsbachsee den Brombachsee. Im Jahr 2000 eingeweiht, ist er der größte Stausee des Fränkischen Seenlands und größtes Stillgewässer Frankens. Der See gehört sowohl von der Fläche, als auch vom Speichervolumen zu den größten Talsperren Deutschlands. Die größte Tiefe beträgt 32,5 m. Er dient neben dem Hochwasserschutz im Altmühltal vor allem der Wasserregulierung für das regenarme Nordbayern und besitzt einen enorm hohen Freizeitwert. Ein Highlight für die Ausflugsteilnehmer war die 1 ½ stündige Schifffahrt mit dem Trimaran. Hier konnte man bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken oder einem kleinen Imbiss die Seele baumeln lassen und den See und die schöne Landschaft genießen.

Nach der der Schifffahrt wurde dann die Fahrt nach Beilstein angetreten. Dort wurden im Weingut Krohmer typische Besengerichte und der eigene Wein serviert. (der große Renner waren „Saure Kutteln“, die übrigens hervorragend mundeten) Müde, aber mit dem Gefühl, einen wunderschönen, erlebnisreichen Tag erlebt zu haben, kamen die Ausflugsteilnehmer wieder wohlbehalten in den Heimorten an.